

Nach einem recht „hartnäckigen“ Winter steht nun die erste frühlingshafte Wetterperiode vor der Tür. Auf dem Acker lässt sich aktuell eine große Bandbreite an Szenarien beobachten. Von Fröhsaaten mit üppiger Unkrautflora über normal entwickelte Flächen bis hin zu spärlich entwickelten Spätsaaten ohne nennenswerte Verunkrautung ist alles dabei. Hier hilft nur eine intensive Flächenkontrolle und im Zweifel ein schlagspezifischer Maßnahmen-Fahrplan. Bei gegebener Befahrbarkeit öffnet sich ein erstes Zeitfenster für den breiten Einsatz von Herbiziden (Fokus auf Ackerfuchsschwanz- bzw. Weidelgras-Nachbehandlungen).

Herbizidmaßnahmen

- Reihenfolge bei der Bekämpfung: Gräser vor Kräuter
- Bei gut entwickelten Ungräsern / Kräutern erst Herbizid einsetzen, dann Gülle fahren (besonders bei hohen TS-Gehalten bzw. trockener Witterung; Gülleschleier reduziert Wirkung)
- Nötige Gräserbehandlungen in der Wintergerste als Erstes einplanen, da die Axial-Wirkung bei gut entwickelten Gräsern (besonders Ackerfuchsschwanz) schnell abfällt; Kräuter-Bekämpfung frühestens 7 Tage später
- Witterungsbedingungen für Sulfonylharnstoffe (Atlantis, Broadway, Potacur, etc.): Tagestemperaturen > 8° C; maximal leichte Nachfröste. Diese Bedingungen sollten mindestens für die folgenden 10 Tage nach der Anwendung gegeben sein.
- Besonders beim Einsatz von Gräserherbiziden darauf achten, dass die rel. Luftfeuchte nicht unter 60 % liegt. Hier kann z.B. die AGRAVIS Pflanzenbau-App „IQ-Plant“ helfen. Neben aktuellen Empfehlungen sind alle relevanten Witterungsfaktoren für die kommenden 5 Tage im „Spritzwetter“ abrufbar.
- Der Einsatz von gräserwirksamen Sulfonylharnstoffen (allen voran Atlantis, Niantic und Co) geht in der Regel nicht spurlos an der Kultur vorbei. Daher hat es sich bewährt, ca. eine Woche nach der Anwendung eine Blattdüngung zur Förderung der Regeneration einzusetzen. Besonders entscheidend sind die Nährstoffe Mangan, Kupfer und Zink. Der genannte Abstand zur Herbizidmaßnahme sollte in jedem Fall eingehalten werden, um Wirkungsminderungen zu vermeiden.

Empfehlung:

1,5-2,0 l/ha PHYTAVIS Getreide Gold
 (Cu 55 g/l, Mn 285 g/l, Zn 105 g/l, S 100 g/l, B 18 g/l)

Beispielszenarien (Produktempfehlungen auf Seite 2):

1. Wintergetreide nach Herbstbehandlung; lediglich einige Unkräuter sind nachgelaufen
 Empfehlung: Nachbehandlung hat in der Regel noch Zeit bis März, damit alle Nachläufer erfasst werden
2. Vitale Früh- und Normalisaaten; Ungras (AFU, Tresse, Weidelgras, Windhalm) ist gut entwickelt
 Empfehlung: Behandlung so bald wie möglich (Witterung im Blick behalten)
 Akut anstehende Maßnahmen sollten vorzugsweise zu Beginn der anstehenden Schönwetterperiode erfolgen (bevor die Ungräser eine dicke Wachsschicht ausbilden).
 Sondersituation: AFU auf drainierten Flächen vor dem 16.03. Auch auf diesen Flächen ist eine frühe Behandlung sinnvoll. Allerdings haben die meisten Mesosulfuron-haltigen Herbizide (Atlantis und Co) eine Drainaufflage (01.11. bis 15.03.). Eine Ausnahme bildet hier das Altivate + Sword Pack (mehr Infos auf Seite 2)
3. Spätsaat Wintergetreide; Leitunggras Windhalm + breite Mischverunkrautung; keine Herbstbehandlung
 Empfehlung: nichts überstürzen – Behandlungen im März sind in der Regel ausreichend und das Risiko von Nachläufern wird reduziert
4. Flächen mit gut entwickelten Problemunkräutern (z. B. Storchschnabel, Ehrenpreis, Kerbel, Taubnessel)
 Empfehlung: bei diesen Frühstartern sind zeitige Anwendungstermine vorteilhaft.
 - Storchschnabel, Taubnessel: 1,0 l/ha Zypar
 - Ehrenpreis, Hundskerbel: 50 g/ha Artus
 - Hundskerbel, Storchschnabel: 50-60 g/ha Potacur SX
 In diesem Fall ist die Kombination mit einer Blattdüngermaßnahme ohne Probleme möglich.

Unkrautbekämpfung in Winterweichweizen, -triticale, -gerste, -roggen:
 (Vegetationsbeginn)

**Gewässer-
 abstände:**
 Regelabstand
 90/75/50 %

Ausfallraps, Kamille, Vogelmiere, Klatschmohn,
 Kerbelarten, Storchschnabel, wilde Möhre

Potacur SX 50-60 g/ha

5
 1^/1^/1^

Kamille, Klette, Vogelmiere, Kornblume, Ausfallraps,
 Storchschnabel, Erdrauch

Zypar 1,0 l/ha

10
 1^/5/5

Ausfallraps, Kamille, Klette, Vogelmiere, Klatschmohn,
 Kerbelarten, wilde Möhre, Stiefmütterchen

Pointer Plus 50 g/ha

5
 1^/1^/5

Ungras- + Unkrautbekämpfung in Wintergetreide:

W.-Gerste:

**Gewässer-
abstände:**
Regelabstand
90/75/50 %

Windhalm

Axial 50 0,9 l/ha

1[^]
1[^]/1[^]/1[^]

Ackerfuchsschwanz

Axial 50 1,2 l/ha

1[^]
1[^]/1[^]/1[^]

W.-Weichweizen, W.-Triticale, W.-Roggen:

Windhalm

+ breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreis
Kamille, Klettenlabkraut u. a.

**(Starker Besatz mit einj. Rispe:
0,12 l/ha Husar Plus¹ ergänzen)**

Broadway Plus 50 g/ha + FHS 0,8 l/ha

-

oder

**AGRAVIS Broadway Perfect Pack
Senior + Primus Perfect + FHS
160 g/ha + 160 ml/ha + 0,8 l/ha**

5
1[^]/1[^]/1[^]

[mehr Sicherheit bei großer Kornblume/Kamille]

Trespe + Windhalm

+ breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreis
Kamille, Klettenlabkraut u. a.

(alternativ: 200 g/ha Senior + 200 ml/ha P. Perfect + FHS)

A. Broadway Perfect + FHS + Attribut^{* 1}
120 g/ha + 120 ml/ha + 0,6 l/ha + 60 g/ha**

5
1[^]/1[^]/5

Trespe + Windhalm + Weidelgras
(Empfehlung nur im Weizen)

Avoxa 1,8 l/ha

5
1[^]/5/5

W.-Weichweizen, W.-Triticale:

Ackerfuchsschwanz (+ Trespe)

Atlantis Flex^{ 1} 330 g/ha
+ FHS + AHL 30 l/ha**

5
1[^]/1[^]/5

+ breite Mischverunkrautung
inkl. Kamille, Klette, Taubnessel, Storchschnabel

+

Zypar 0,8 l/ha

10
1[^]/5/5

W.-Weichweizen

Ackerfuchsschwanz

+ Mischverunkrautung inkl. Kamille, Klette

Pacifica Plus^{ 1} 500 g/ha
+ FHS + AHL 30 l/ha**

5
1[^]/1[^]/5

Ackerfuchsschwanz

[keine Drainauflage – Einsatz vor dem 15.03 möglich]

**AGRAVIS Altivate Sword Pack
Altivate 6 WG^{**} + Sword 240 EC + FHS + AHL
250 g/ha + 250 ml/ha + 1,0 l/ha + 30 l/ha**

5
1[^]/1[^]/1[^]

➤ **Produktinfo AGRAVIS Altivate Sword Pack:**

Altivate 6 WG enthält die maximal zugelassene Menge Mesosulfuron (wie 500 g/ha Atlantis WG). Sword 240 EC enthält die maximal zugelassene Menge Clodinafop. Durch die Kombination dieser Wirkstoffe aus zwei verschiedenen Wirkstoffgruppen zusammen mit der Möglichkeit einer frühen Anwendung (keine Drainageauflage) ergibt sich eine maximale Wirkungssicherheit gegen AFU und Co.

➤ **Produktinfo Pacifica Plus:** Fertigformulierung aus 500 g/ha Atlantis WG + 200 g/ha Hoestar Super; Vorteil: Starke Gräserleistung + breitere Kräuterwirkung

➤ **Mischungsreihenfolge (wichtig für opt. Wirkung):** 1. Atlantis/Altivate/Pacifica-Granulat (2. evtl. Herbizidpartner) 3. FHS (4. AHL/SSA)

[^] länderspezifischer Mindestabstand

^{**} Schäden an nachgebautem Winterraps, Zuckerrüben und Zwischenfrüchten möglich

^{***} kein Nachbau von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sowie Winterraps

¹ = keine Anw. auf drainierten Flächen zwischen den 01.11. und 15.03.